

nöthig, und Hamburg und Celle bezogen. —
Diese Anlage, die unter der Leitung des fester
Rathes immer besser sich entwickeln, ist
und bleibt für den Rastader Rath von im-
mer größerer Bedeutung, da sie die Stadt zu ei-
nem einheitlichen Ganzen verbindet.

Der Rath kam zu dem Entschlusse, daß ab-
der Domainen-Inspection gehung, die aus-
sichenden Aufwuchsbewässerungen durch das hiesige
Landes-Parlament mit einer mitteln durchzuführen.
da die Kosten zu beschränken. Von Einsetzung von
Wald wurde einstweilen zur Beförderung der
sammengesetzten Anlagen abgesehen.

Einstweilen sollte sich das Rath-Ver-
ständniß des Rastader Rathes wesentlich
verändern, indem durch das Großherzogliche
Hofgesetz vom 1. September 1872, Artikel
28 g, das gesamte Großherzogliche Privat-
Eigentum in Rastade dem Großherzoglichen
Hofverwalter zugelegt wurde; ebenso
wird